



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 03. Juni 2023

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Nun haben wir schon Mitte des Jahres. Die Zeit scheint immer schneller zu vergehen oder kürzer zu werden. Jetzt, am Sonntag, den 04. Juni, haben wir unsere beiden Webinare. Mehr dazu weiter unten.

[Hier](#) ein Bild vom Bürohochhaus M40 in Santa Cruz, wo wir unsere Zentrale haben, mit Blick Richtung Hochplateau in der Talregion dieses Landteils! Von hier aus leiten wir die Geschicke unserer Unternehmen hin zur Autarkie auf dem Land in einer Welt, die vor unseren Augen digitalisiert und immer kontrollierter, überwacht und abhängiger wird. Es wird Zeit, sich autark auf dem Land zu etablieren und frei zu werden!

Auf dem Weg zur Lebensmittelautarkie

Eines der Ziele unserer Unternehmen ist die Lebensmittelautarkie. Wir bewegen uns aktiv in diese Richtung, um dieses wichtige Ziel bald zu erreichen. Es kommen schwere Zeiten auf die Welt zu. Unabhängigkeit von Supermarkt und Co. wird in der Zukunft Gold wert sein. Wir sammeln diesbezüglich seit Jahren viel Erfahrung und arbeiten am Aufbau einer breitgefächerten internen Lebensmittelproduktion, denn eigene, nährstoffreiche und gesunde Lebensmittel werden von Tag zu Tag wichtiger und wertvoller. Der Eigenbedarf soll immer zuerst gedeckt und der Überschuss auf den Märkten verkauft werden.

- Wir haben nun auf dem Hochplateau mehrere Tonnen [Mais geerntet](#). Unser Team hat eine wunderbare Arbeit mit dem neuen Maisschäler geleistet. Hier ein kleines [Video](#) der Maisernte auf dem Hochplateau im Zufluchtsort. Ein paar Besucher des Projekts haben auch kurz mitgeholfen.
- Top-News vom Zufluchtsort! Unsere [Milchprodukt-Produktionsanlage](#) (für Milch, Käse, Butter und Joghurt) sind entzollt worden und wurden in unserer Lagerhalle untergebracht. Alles ist gut aus der Schweiz angekommen. Das bringt uns einen wichtigen Schritt weiter im Aufbau unserer Autarkie.
- Diese Tage haben wir geernteten Salat aus unserer kleinen [Hydroponik](#) im Büro gegessen.
- Bei unserem letzten Besuch im Zufluchtsort gab es wieder so gutes Essen in der Herberge. Danke, Brigitte, auch für den Kuchen. Ein paar Mitarbeiterinnen haben aus unserem Mais [leckere Maistaschen](#) gezaubert. Zu der Zeit wurde auch ein Rind geschlachtet, denn es wurde der Tag des Arbeiters gefeiert. Wir haben uns ein Stück vom Rindfleisch organisiert und ein ZO-Besucher hat uns ein paar frische Rindersteaks zubereitet.
- Hier ein paar Bilder unserer [glücklichen Rinder](#). Da sieht man auch mehrere unserer frisch geborenen Kälber! Wir haben eine gesunde und wachsende Rinderzucht für unsere Autarkie.

Ein kleiner Erfahrungsbericht

Hier ein Bericht von einem lieben ZO-Paar über die ersten Eindrücke von Land und Leuten nach 2,5 Wochen in Bolivien:

Am 02.05.2023 sind wir endlich von der Dominikanischen Republik nach Bolivien gekommen. Nach 11 Jahren in der Karibik dachten wir, es ist mal wieder Zeit für ein neues Abenteuer, auch wenn wir nicht mehr die Jüngsten sind und uns alle für verrückt erklären.

Hier nun mal eine kleine Einschätzung nach 2.5 Wochen im Land. Da wir schon 11 Jahre in der Karibik gelebt haben, hatten wir natürlich keinen Kulturschock, wie vielleicht mancher Europäer der nie in solchen Ländern gelebt hat. Urlaub ist ja auch noch mal was anderes wie da leben. Der erste Eindruck als wir vom Flughafen Richtung Stadt gefahren sind, war schon mal sehr gut. Im Vergleich zur DomRep fanden wir den Verkehr wesentlich gezierter und geordneter. Der Verkehr in der DomRep ist mehr als chaotisch, vor allem wegen der vielen vielen Motorräder, die einfach nur rücksichtslos, meist ohne Führerschein und Versicherung halsbrecherisch fahren, sich zwischen den Autos durchschlängeln, ohne Rücksicht auf Verluste. Das war hier nirgends zu sehen. Auch die Autofahrer sind nicht so rücksichtslos finden wir bis jetzt. Nachdem wir ein paar Tage hier waren und viel in der Stadt unterwegs waren, waren wir beeindruckt, wie leicht und günstig man auch ohne Auto von A nach B kommt. Die Taxis die man per App anfordern kann, sind sehr schnell da, egal wo man sich gerade befindet und fahren einen zu einem sehr günstigen Preis egal wohin. Auch die kleinen, zwar alten Microbusse sind super, wir fahren damit für umgerechnet 25 Eurocent von unserer Mietwohnung die 12 km außerhalb des Stadtzentrums liegt, in und durch die ganze Stadt von Santa Cruz. Die riesigen Hochhäuser, die grossen Einkaufsmalls und vor allem die Abasto Märkte mit ihrer unendlichen Auswahl an Obst und Gemüse zu mehr als günstigen Preisen, haben uns am meisten fasziniert. Ich hab noch nirgends so grosse Märkte gesehen und das Obst schmeckt vorzüglich.

Es gibt ganze Strassenzüge mit jeweils einer Geschäftssparte, z.B. einen mit unzähligen Optikern, auch das haben wir noch nirgends gesehen. Man bekommt in der Stadt Santa Cruz wirklich alles, da hatten wir in der DomRep viel weniger Auswahl und man musste immer mehrere Geschäfte abklappern und hat dann doch nicht das bekommen was man wollte. Ich denke die Einkaufsmöglichkeiten stehen denen in Europa nicht nach, so haben wir jedenfalls bisher den Eindruck. Die Menschen sind überaus freundlich und hilfsbereit und sehr höflich, sogar die Kinder grüssen alle in der Sie-Form. Unsere Vermieterin ist ein echter Hundefreund, da wir mit 2 Hunden gekommen sind, ist das für uns ein grosser Vorteil. Ohne dass sie uns kannte, hat sie alles mögliche für die Hunde vorbereitet, damit diese sich wohl fühlen. Hundeplanschbecken, Hundenäpfe, Decken und vieles mehr, extra für die Hunde gekauft bevor wir kamen.

Auch fühlen wir uns hier bisher sehr sicher, ich glaube die Kriminalität ist hier nicht so schlimm wie z.B. in der DomRep, wo sie leider die letzten Jahre sehr zugenommen hat.

Jetzt müssen wir uns in der nächsten Zeit die schöne Landschaft noch anschauen, aber das Resümee nach 2.5 Wochen ist durchaus positiv und wir freuen uns sehr darauf wenn es im ZO im unteren Bereich dann auch losgeht mit der Auswahl der Parzellen und danach dem Bau der Häuser und ich denke, der Schritt nach Bolivien zu kommen war nicht falsch. Der einzige Nachteil ist, dass hier kein Meer ist, dieses werde ich sicher sehr vermissen nach 11 Jahren jeden Tag am und im warmen Meer, aber mal schauen, dafür gibt es hier andere schöne Dinge. Im Moment geniessen wir die Ruhe und kühleren Temperaturen die wir in der DomRep nicht hatten. Nur das Müllproblem ist hier leider genauso schlimm wie in der DomRep oder allen anderen lateinamerikanischen Ländern, bzw. inzwischen leider fast überall auf der Welt.

Nachdem wir ein paar Wochen oder Monate hier sind, werden wir noch mal berichten.

Ökotourismus

- Freiheit, Autarkie, Unabhängigkeit und Naturverbundenheit im Zufluchtsort. Dafür steht unser Projekt! Hier ein paar [Eindrücke](#) vom touristischen Nordosten unseres Hochplateaus. Hier beim [majestätischen Kondorblick](#), wo auch die Wildpferde reiten und wir den 360 Grad-Rundumblick in die Andenvorläufer haben, ist wohl einer der beeindruckendsten Orte, die es gibt. Über eine ZO-Safari kann man die verschiedenen Bereiche unseres Projekts besuchen und kennenlernen.
- Unsere E-Bikes (für Kinder und Erwachsene) und E-Quads sind nun fertiggestellt und werden nun zu uns nach Bolivien importiert. Diese werden dann direkt im Projekt über unsere Photovoltaikanlage aufgeladen werden können. Das wird wunderbar für unsere Besucher und Touristen, denn auf diese Weise können tolle Rundtouren im Projekt durchgeführt werden.

News aus Bolivien

- Der Landteil Santa Cruz ist in etwa so groß wie ganz Deutschland und hat diese Tage die 4.000.000 Einwohner überschritten. Das Bevölkerungswachstum liegt hier bei 4,6% im Jahr. Zirka die Hälfte der Einwohnerzahl dieses Landteils lebt in der Stadt Santa Cruz, wo sich auch der internationale Flughafen, unser Coworkhaus und unsere Unternehmens-Zentrale befinden. [Quelle](#).

Eindrücke, Fortschritte und Entwicklungen vom Zufluchtsort

- Wunderbar! [Die Bauphase](#) der Häuser unserer Beteiligten schreitet voran, sowie auch die Erweiterung der Herberge und der Lebensmittelproduktionsanlage. Es macht Freude mit anzusehen, wie sich unser Projekt entwickelt!
- Auch der Bau vom [Klubhaus](#) schreitet gut voran. Dieses Jahr möchten wir noch zur offiziellen Einweihung unseres Projekts durchdringen.
- Die Regenzeit ist im Großen und Ganzen vorbei. Nun sind wir dabei, [die internen Wege](#) auf dem Hochplateau wieder gut befahrbar zu machen. Dafür kommt unser Traktorgrader zum Einsatz.
- Unsere [Brunnenbohrungen](#) schreiten gut voran und sind bald abgeschlossen. Somit werden wir viel frisches Wasser haben und auch für die Trockenzeiten gerüstet sein. Was für ein Segen, denn Wasser ist Leben!
- Hier ein paar Fotos vom Eingangsbereich des Hochplateaus mit der [Herberge](#). Und hier noch ein Foto unseres [Wasserspeichers](#) bei Abendstimmung im Eingangsbereich des Hochplateaus!
- Vor wenigen Tagen hatten wir ein besonderes Event in unserem Coworkhaus in Santa Cruz. Zusammen mit einer Reihe ZO-Beteiligter vor Ort haben wir verschiedene [deutsche Backwaren und Konditoreiprodukte](#) verköstigt. Wir planen, an diesem Standort unsere deutsche Bäckerei und Konditorei ins Leben zu rufen. Eine strategische Allianz mit einem guten deutschen Bäcker, der schon seit vielen Jahren in Santa Cruz lebt, ist in Vorbereitung.
- Hier ein Bild vom [Kokatee](#) (Mate de Coca) der Marke Windsor, im höchsten internationalen Flughafen der Welt, El Alto. Mit einer Höhe von über 4000 Metern über dem Meeresspiegel ist der Flughafen der am höchsten gelegene Flughafen weltweit. Diese Woche hatten wir hier in La Paz erfolgreiche Meetings im Zusammenhang mit unserem Goldminenprojekt. Sollte noch jemand Interesse daran haben, mit von der Partie zu sein, kann er sich gerne noch an mich wenden.

- Aus der Schweiz ist unsere Radio-Kommunikationsanlage (für unsere interne Kommunikation und Radio Bellozo) angekommen. Diese Geräte wurden erfolgreich entzollt und in unserer Lagerhalle untergebracht. Die Radiosysteme sollen noch dieses Jahr mit Fachleuten aus der Schweiz aufgebaut werden, damit unsere interne und autarke Radio-Kommunikation in Betrieb gehen kann.
- Zum Wochenende sende ich euch ein paar [aktuelle Eindrücke](#) vom Hotel Tropenparadies. Unser Ziel ist die Errichtung einer einzigartigen Autark-Hotelkette. Mit unserem Photovoltaik-Fachmann aus Österreich werden wir das Hotel energetisch so unabhängig wie möglich machen. Auch schreiten wir voran in der Lebensmittelautarkie des Hotels. Hier wachsen bereits Zitrusfrüchte, Bananen, Avocados, Erdnüsse, Kartoffeln, Kaffee etc.; auch Honig gibt es. Hier noch mehr [Bilder](#).

Sichere Dir Dein Grundstück in unserem autarken Resort, denn die Türe schließt sich bald

Wir werden die letzten verfügbaren Grundstücke im Projekt in drei Schritten anbieten und verkaufen:

- 1) Erst werden wir all unseren bereits Beteiligten, die nur einen Hektar haben, die Möglichkeit bieten, noch aufzustocken, um auch am land- und forstwirtschaftlichen Pool oder am ökotouristischen Pool teilnehmen zu können, um in der Zukunft auch daran mitverdienen zu können. Auch werden wir all unseren bereits Beteiligten die Möglichkeit geben, noch die Menschen, die ihnen am Herzen liegen, auf unseren Zufluchtsort anzusprechen, damit diese auch noch die Gelegenheit erhalten, einzusteigen und für die schweren kommenden Zeiten vorbereitet zu sein. Es wird für unsere bisherigen Beteiligten und ihre Kontakte einen besonderen Preisnachlass geben.
- 2) Parallel dazu werden wir unsere existierenden Interessenten, welche unser Projekt schon Wochen, Monate oder sogar Jahre mitverfolgen, die Gelegenheit geben, nun endlich ihre Entscheidung zu treffen, um einzusteigen, Nägel mit Köpfen zu machen, um endlich dabei zu sein. Auch für unsere Interessenten wird es einen besonderen Preisnachlass geben, um sie zu einer Entscheidung zu motivieren, damit sie unser Projekt nicht verpassen. Es würde mir sehr für sie leidtun, wenn sie nicht dabei sein könnten, obwohl sie es gut fanden, nur weil sie zu lange gezögert haben.
- 3) Und mit den verbleibenden Grundstücken werden wir schlussendlich nach außen gehen und die Menschen da draußen ansprechen, die bisher noch nicht von unserem Projekt erfahren haben, aber sich nach so einer einzigartigen Möglichkeit und Lösung sehnen, um krisensicher zu werden.

Dadurch werden wir die komplette Teilnehmerzahl erreicht haben und es wird hernach leider kein Mensch mehr ins Projekt kommen können. In einem anderen Newsletter werde ich diesbezüglich ins Detail gehen.

Verpasse diese Gelegenheit nicht, jetzt krisensicher zu werden! Es ist heute wichtiger denn je, sich proaktiv auf den Ernstfall vorzubereiten. Bitte melde Dich gleich bei uns, um entweder aufzustocken oder Dir Dein Grundstück bei uns zu sichern und Teil unseres autarken, freiheitsliebenden, deutschsprachigen, gesundheitsfördernden und familienfreundlichen Projekts zu werden, welches auf christliche Werte beruht.

Monatliches FAQ-Webinar für Beteiligte

Jetzt, am Sonntag, den 04. Juni, findet unser fünftes monatliches FAQ-Webinar für Beteiligte statt. Es wird um 11:00 Uhr bolivianische und 17:00 Uhr deutsche Zeit per Zoom stattfinden. Bitte tragt beim Einloggen euren kompletten Namen ein, um ins Meeting eingelassen zu werden.

[Hier der Link](#) zum Zoom Meeting „Zufluchtsort - Fragen und Antworten“.

<https://us06web.zoom.us/j/85876999561?pwd=K2ZHaGRJaXIndkhRbkhBazNNWisxQT09>

Meeting ID: 858 7699 9561 / Passcode: 428986

Wir laden alle unsere Beteiligten dazu ein, ihre Fragen immer bis eine Woche vor FAQ-Webinar an fragen@zufluchtsort.org zu senden. Die angesammelten Fragen werden dann wie immer im nächsten Webinar beantwortet und hernach auf den FAQ-Bereich unserer Webseite gestellt.

Monatliches INFO-Webinar für Interessenten

Jetzt, am Sonntag, den 04. Juni, findet auch unser drittes monatliches Info-Webinar für Interessenten statt. Es wird um 12:00 Uhr bolivianische und 18:00 Uhr deutsche Zeit per Zoom stattfinden.

[Hier der Link](#) zum Zoom Meeting „Zufluchtsort - Infomeeting für Interessenten“.

<https://us06web.zoom.us/j/83112970635?pwd=MEExNbHNxRXdzYnNxRnJBaDVQejiDdz09>

Meeting ID: 831 1297 0635 / Passcode: 771806

Wir laden alle unsere Interessenten dazu ein, am Informations-Meeting teilzunehmen. Bitte tragt euren kompletten Namen beim Einloggen ein, um ins Meeting eingelassen zu werden.

Enrique informiert per Telegram

Bitte melde Dich zu meinem Telegram-Kanal „Zufluchtsort Bolivien - Enrique Informiert (Offiziell)“ an. In diesem Kanal informiere ich über die Entwicklungen, Herausforderungen und Neuigkeiten im Zusammenhang mit unserem Zufluchtsort-Projekt im Herzen Boliviens und vermittele auch Persönliches. Der Link dazu ist: t.me/zufluchtsort_enrique_informiert Ich freue mich über Deine Anmeldung!

Telegramkanal für ZO-Beteiligte und Besucher vor Ort in Bolivien

Diese Gruppe ist für ZO-Beteiligte und Besucher, die sich in Bolivien befinden. Hier wird man über die verschiedenen Aktivitäten vor Ort informiert, an denen alle gerne teilnehmen können. Es geht uns um Gemeinschaftsbildung und Support. Die Gruppe nennt sich: „Zufluchtsort Bolivien – Beteiligte und Besucher vor Ort (Offiziell)“. Der Link dazu ist: https://t.me/zufluchtsort_bolivien_vor_ort

Gute Freundschaften und enge Beziehungen zu anderen Menschen stehen bei uns ganz vorne auf der Liste unserer Gemeinschaftsbildung. Auch liegen uns harmonische Familienbeziehungen am Herzen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Weltkrisen eine Einheit zu bilden, um die schweren Zeiten gemeinsam gut überstehen zu können. Darauf bereiten wir uns vor. Und dafür bauen wir unseren autarken Zufluchtsorts auf.

Kommunikation mit uns

Um allen Beteiligten und Interessenten eine zeitnahe und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, vermittele ich hier unsere E-Mail-Adressen für die verschiedenen Bereiche unseres Projekts. Hinter jeder E-Mail-Adresse befinden sich deutschsprachige Sachbearbeiter unseres Unternehmens, die sich vor Ort in Bolivien befinden und ihr Bestes tun, um euch allen einen optimalen Service zu bieten.

info@zufluchtsort.com (Hier bitte kontaktieren, wenn Du Teil unseres Projekts werden willst)

sekretariat@zufluchtsort.org (Allgemeine Anliegen werden hier beantwortet)

parzellierung@zufluchtsort.org (Hier alles, was mit dem Auswahlprozess der Parzellen zu tun hat)

hausbau@zufluchtsort.org (Ansprechpartner für die Hausbauangelegenheiten der Bauphase)

safari@zufluchtsort.org (Anfragen und Organisation der Zufluchtsort-Safaris)

fragen@zufluchtsort.org (Bitte hier alle Fragen einsenden, die nicht in der FAQ-Seite beantwortet sind)

kleinanzeigen@zufluchtsort.org (Für Beteiligte, die ihr Grundstück oder Haus zum Verkauf anbieten)

geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org (Nur Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung zu tun haben)

rechtsabteilung@zufluchtsort.org (Bei Rechtsfragen bitte direkt unseren Firmenanwalt kontaktieren)

Folge uns auf Facebook

Wir empfehlen Dir, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.137 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 1.395 Menschen folgen uns! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL,
Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Avenida San Martín y 4to Anillo

Edificio Manzana 40 (M40)

Piso Nr. 14, Oficina 01

Santa Cruz de la Sierra, Bolivia

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

<https://www.youtube.com/watch?v=5A2SM4tyG1o>

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!

ANHANG - WELTSITUATION

Besorgniserregende Entwicklungen in Europa

Die Lage spitzt sich leider weiter zu, sowohl mit Russland als auch mit China. Hier eine kleine Zusammenfassung der Entwicklungen seit dem letzten Newsletter.

Der Krieg mit Russland:

Putin unterzeichnet Dekret zur Einberufung von Reservisten zur jährlichen Militärausbildung. Das Verteidigungsministerium hat mit einer verdeckten Mobilisierung für die Rekrutierung von hunderttausenden Berufssoldaten begonnen, zu der auch die Rekrutierung in Gefängnissen und unter Einwanderern hinzukommt. [Quelle](#). Die G7 bekräftigen ihre Absicht, die Ukraine „so lange wie nötig“ zu unterstützen. Die Führer sagten auch, die Gruppe ergreife „neue Schritte, um sicherzustellen“, dass die russische militärische Sonderoperation in der Ukraine „scheitert“. [Quelle](#). Russische Medien sagen: „Das Weiße Haus will den Dritten Weltkrieg vermeiden, schickt aber Waffen in die Ukraine.“ Der Nationale Sicherheitsberater des Weißen Hauses sagte, Washington versuche, „alles Mögliche zu tun, um die Ukraine bei der Verteidigung ihrer Souveränität und territorialen Integrität zu unterstützen“. [Quelle](#). Kiew behauptet, dass der Westen bereits „die Entscheidung“ über die Lieferung von F-16-Kampfflugzeugen getroffen habe. [Quelle](#). Russland sagte vor den Vereinten Nationen: „NATO strebt eine Eskalation in der Ukraine an und ist nicht an Frieden interessiert“. [Quelle](#). Und Reuters sagt: „Die NATO entwirft ihren ersten massiven Verteidigungsplan seit dem Kalten Krieg für einen möglichen Zusammenstoß mit Russland“. [Quelle](#). Der Sprecher des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, bezeichnete die jüngsten Äußerungen des Chefs des ukrainischen Militärgheimdienstes, Kiril Budanow, als „ungeheuerlich“, der versprach, dass die Kiewer Streitkräfte „weiterhin überall auf der Welt Russen töten werden“, „bis zum vollständigen Sieg“ seines Landes. [Quelle](#). Und nach dem Angriff auf den Kreml sagte Russland: „Die NATO ist für alles verantwortlich, was das Kiewer Regime tut“. [Quelle](#).

Auch die Beziehung zwischen Deutschland und Russland verschlechtert sich laufend. So kündigt Deutschland die Schließung von vier russischen Konsulaten im Land an. [Quelle](#). Das russische Außenministerium warf den deutschen Behörden vor, eine neue Massenausweisung russischer Diplomaten vorzubereiten, und warnte, dass es symmetrisch reagieren werde. „Die deutschen Behörden haben beschlossen, eine neue Massenausweisung russischer Diplomaten durchzuführen.“ [Quelle](#). Als Vergeltung weist Russland hunderte Lehrer und Mitarbeiter deutscher Kulturzentren aus. Die Entscheidung Moskaus bedeutet eine drastische Reduzierung der deutschen Präsenz ab Juni und belastet die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zusätzlich. [Quelle](#).

Der russische Botschafter in Peru sagt, dass in Europa die „Faschisten auf dem Vormarsch sind“. Er prangerte an, dass die ehemaligen Alliierten das Bild Moskaus als „Retter der Menschheit vor dem Nationalsozialismus“ auslöschen, um den Konflikt in der Ukraine „anzufachen“. [Quelle](#).

Robert F. Kennedy Jr. sagt: „Wir haben 300.000 ukrainische Soldaten getötet“. Der Aktivist und Neffe des ehemaligen Präsidenten John F. Kennedy glaubt, dass die USA „das ukrainische Volk opfern“, angetrieben von dem Wunsch, den russischen Präsidenten Wladimir Putin „loszuwerden“. [Quelle](#).

Der mögliche baldige Krieg mit China:

Pentagon-Chef warnt bezüglich den USA und China vor einem möglichen „Zwischenfall, der außer Kontrolle geraten kann“. [Quelle](#). China ist bereit, „jede Form der Unabhängigkeit Taiwans zu zerstören“. Dies wurde von der chinesischen Armee erklärt, während die USA sich darauf

vorbereiten, den Waffenverkauf an die Insel zu intensivieren. [Quelle](#). Der Investor Ray Dalio geht davon aus, dass sich die aggressive Politik Washingtons in den nächsten 18 Monaten verstärken wird. Er sagt: „Die USA und China stehen am Rande eines Krieges und können nicht reden, um Lösungen zu finden“. [Quelle](#). China „wird nicht versprechen, seine Gewalt aufzugeben“, um Taiwan wieder zu vereinen. Peking sagt, es werde weiterhin für eine friedliche Wiedervereinigung kämpfen, werde aber niemals Versuche der taiwanesischen Behörden tolerieren, ausländische Unterstützung für die Unabhängigkeit der Insel zu erwirken. [Quelle](#).

China sagt zur militärischen Unterstützung der USA für Taipeh: „Sie verwandeln Taiwan in ein Pulverfass“. Das chinesische Außenministerium ist der Ansicht, dass „US-Waffenverkäufe in die Region Taiwan ernsthaft gegen das Ein-China-Prinzip“ und andere mit Washington unterzeichnete Verträge verstoßen. [Quelle](#). Taiwan prangert an, dass China seine Militärpräsenz in der Nähe der Insel verstärkt. [Quelle](#).

Singapur warnt davor, dass ein Krieg in Asien die Welt „radikal verändern“ würde. Der singapurische Verteidigungsminister Ng Eng Hen sagte, dass ein hypothetischer Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und China schwerwiegende Folgen für die ganze Welt haben würde. „Noch nie stand so viel auf dem Spiel.“ [Quelle](#).

Um was geht es eigentlich bei diesen Konflikten? Was wird hier gespielt?

Russland und China schreiten auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung. [Quelle](#). Xi und Putin geloben, eine neue Weltordnung zu schaffen. [Quelle](#). Lawrow: Länder wollen nicht länger „Geiseln der geopolitischen Spiele anderer Leute sein“. Die Nationen streben danach, sich von „ihren eigenen nationalen Interessen“ leiten zu lassen und sowohl in inneren als auch äußeren Angelegenheiten eine „unabhängige Politik“ zu verfolgen, erklärte der russische Außenminister. Er betonte auch die „Autonomie, staatliche Souveränität sowie kulturelle Identität und Zivilisation“. [Quelle](#). Für diese patriotischen Ideale standen auch mächtige Präsidenten wie Donald Trump und Jair Bolsonaro, die dann entmachtet wurden.

Die USA wollen die einzige Supermacht in der Welt bleiben und nicht zulassen, dass Russland und/oder China zu mächtig werden. Gleichzeitig möchten die USA die Länder der Welt unter das Diktat der Vereinten Nationen stellen, in denen sie den größten Einfluss besitzen, um sie auf diese Weise auf globaler Ebene kontrollieren zu können. Russland und China fühlen sich von den USA und der NATO bedroht und möchten sich auch deshalb gerne zusammenschließen und in der Neuen Weltordnung, die sie sich wünschen, ein europäisch-asiatisches Machtgegendopol zu den USA etablieren. Das werden die stolzen und mächtigen USA natürlich mit allen Mitteln zu unterbinden versuchen. Deshalb tobt in der Ukraine scheinbar ein Stellvertreterkrieg zwischen den USA (mit ihrer NATO) und Russland, und deshalb bahnt sich wohl leider auch ein Stellvertreterkrieg in Taiwan zwischen den USA (mit ihren Verbündeten) und China an.

Lawrow: „Wir sind in eine Phase sehr akuter Konfrontation mit dem aggressiven Block aus den USA, der EU und der NATO eingetreten.“ Im Westen sei die Aufgabe nicht nur darin formuliert worden, „Russland auf dem Schlachtfeld zu besiegen“, sondern „es als geopolitischen Konkurrenten auszuschalten“, sagte der russische Außenminister. [Quelle](#).

Wohin wird diese Situation im Lauf der nächsten Monate und Jahre führen?

Die Vereinten Nationen (UNO) steigen derzeit (ganz akut seit 2021) schrittweise als globale Institution zur Weltmacht auf. Über die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die neuen Pandemieabkommen für 2024 geben praktisch alle Länder der Welt ihre Souveränität freiwillig ab, denn alle unterstellen sich in Sachen „Gesundheit“ den Vereinten Nationen. Mit derselben Strategie

propagiert die UNO auf globaler Ebene auch die Menschen gemachte Klimaerwärmung und verteufelt das CO₂, und alle Länder der Welt ziehen mit. Die UNO wurde ursprünglich ins Leben gerufen, um einen neuen Weltkrieg zu verhindern. Und in diesem Sinne wird sie schlussendlich auch allen Ländern der Welt (USA, Russland und China mit inbegriffen) ihre internationalen Normen aufdrängen, mit dem Ziel einen Dritten Weltkrieg zu verhindern. So werden die Entwicklungen zur globalen Unterwerfung aller Völker unter die UNO durch Corona, die Klimapropaganda und den Krieg beschleunigt. Die Nationen der Welt (von der mächtigsten zur ohnmächtigsten) werden vor unseren Augen unter die totale Kontrolle und Abhängigkeit der UNO gebracht. Präsidenten mächtiger Nationen, die sich diesen globalistischen Tendenzen widersetzen, wie Trump in den USA oder Bolsonaro in Brasilien, wurden allem Anschein nach durch Wahlbetrug entmachtet und durch sozialistische Präsidenten ersetzt, die sich der Agenda der UNO beugen. Und nun scheint es so, als wären Putin und Xi an der Reihe, sich der Neuen Weltordnung der UNO beugen zu müssen, allerdings durch Sanktionen und Krieg.

Um nicht zerstört zu werden und um auch die USA dahin zu bringen, sich den Diktaten der ONU zu unterstellen, veröffentlichte Putin kürzlich auf der Website des Kremls: *„Wir arbeiten solidarisch an der Bildung einer gerechteren und demokratischeren multipolaren Weltordnung, die auf der zentralen Rolle der Vereinten Nationen, ihrem Sicherheitsrat, dem Völkerrecht, den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen, also der UN-Charta, basieren soll.“* [Quelle](#).

- Erlaubt mir, dieses ganze Szenario noch in die christliche Perspektive zu bringen, denn all diese Entwicklungen lassen sich in den biblischen Prophezeiungen der Offenbarung erkennen. In der Symbolik findet man dort die UNO als eine satanische Drachenmacht präsentiert, die als siebte (von acht Machthungrigen) zur Weltmacht aufsteigt und nur eine kurze Zeit regieren wird, um hernach die Kontrolle über die globalisierte Welt dem Vatikan (dem achten und letzten der Sequenz) zu übergeben, der im Geiste der Französischen Revolution mit wohlklingenden Worten wie Freiheit, Einheit und Brüderlichkeit und dem Versprechen, die Welt vor der „Klimakatastrophe“ zu retten, einen globalen Sozialismus über die Welt bringen wird, bei dem man weder kaufen noch verkaufen kann, es sei denn, man beugt sich dem verdeckten Sonnenkult dieses symbolischen babylonischen Systems, bevor dann der Herr Jesus wiederkommt, um dem ganzen Spuk ein Ende zu bereiten und seine geistlichen Kinder aus diesem ungunstigen Szenario zu befreien. Es mag für den ein oder anderen verrückt klingen, was ich hier schreibe, aber wenn jemanden diese Thematik interessiert, dann kann er sich gerne bei mir melden, denn ich habe darüber im Jahr 2018 ein dreiteiliges ausführliches Seminar in Deutschland gehalten, in dem alles genau erklärt wird. Gerne leite ich die Links zu den Videos weiter.